An den
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

i.V.
14. Juni 2022

OBERBÜRGERMEISTER
13. JUNI 2022
/.....Nr. .....

III	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
		4	Antwort vor Absendung vorlegen
	2 z.w.V.	5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

DIE GUTEN

StRin Alexandra Thiele

Wählergemeinschaft Die Guten e.V.
www.die-guten.de
alexandra.thiele@die-guten.de

Nürnberg, den 10.06.2022

Antrag:
Jeder Tropfen zählt. Sammlung und Verwertung von Speiseölen und -fetten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die kreisfreien Städte Fürth und Erlangen führten von 2018 bis 2021 in ausgewählten Stadtteilen gemeinsam mit der „Jeder Tropfen zählt" GmbH aus Thalmässing ein vom Bundesumweltministerium gefördertes Pilotprojekt zur Sammlung und Verwertung von Speiseölen und -fetten durch.

Den beteiligten Haushalten wurde eine 1,2 Liter fassende, grüne Plastikflasche zur Verfügung gestellt, in der die Bürger*innen Ölreste aus Konserven, ranzig gewordenes Öl oder übriggebliebenes Bratfett sammeln konnten. Die gefüllten Flaschen konnten dann an eigens hierfür aufgestellten Automaten zurückgegeben werden. Die Betreuung der Automaten, an denen die Bürger*innen jeweils auch neue Sammelflaschen beziehen konnten, erfolgte durch die „Jeder Tropfen zählt" GmbH.

Die Pilotphase war erfolgreich. Ziel war es, jährlich 0,7 Kilogramm Speisefett oder -öl pro Bürger*in zu sammeln. In manchen Stadtteilen wurde bereits ein Wert von 0,6 Kilogramm pro Kopf erreicht. Das zeigt, dass das System angenommen wird. In beiden Städten wird die Sammlung nun sukzessive auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt.

Warum ist dieses Projekt auch für die Stadt Nürnberg sinnvoll?

Sinnvoll ist die Sammlung aus vielerlei Gründen. Als hochenergetischer Sekundärrohstoff kann das Altspeisefett, nach entsprechender Aufbereitung in einer Recyclinganlage, zu besonders klimaschonendem Bio-Kraftstoff werden. Biodiesel hat eine über 90 % verbesserte CO2-Anrechung im Vergleich zu herkömmlichem Diesel. Aus einer Flasche des nicht mehr verzehrbaren Lebensmittels kann Treibstoff erzeugt werden, der für ca. 20 Kilometer Fahrt reicht.

Weitere positive Nebeneffekte sind die Entlastung kommunaler Infrastruktureinrichtungen:

- Entlastung der Kanalisation: Öl und Speisefett vom Braten und Frittieren führen zu schwerwiegenden Verstopfungen in den Abwasserleitungen, die mit hohem Aufwand und Frischwasser frei gespült werden müssen. Ein Kilogramm Altspeisefett in der Kanalisation kann bis zu 40.000 Liter Frischwasser kontaminieren.

- Entlastung der Kläranlagen und Geldbeutel der Bürger*innen: In den Kläranlagen erzeugen Fettablagerungen hohe Säuberungskosten, die auf die Einwohner*innen umgelegt werden

DIE GUTEN stellen zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden Antrag:

- Die Verwaltung gibt Auskunft, ob in Bezug auf das Projekt „Jeder Tropfen zählt" schon ein Austausch mit den Nachbarkommunen stattgefunden hat und berichtet über dessen Inhalt.

- Weiterhin prüft sie, inwieweit das Projekt zur Sammlung von Altspeisefetten in Nürnberg gleichermaßen flächendeckend eingeführt werden kann.

- Hierfür erstellt sie eine Kosten-/Nutzen-Analyse, die dem zuständigen Gremium als Entscheidungsgrundlage dienen soll.

Mit freundlichen Grüßen

A. Thiele

Alexandra Thiele, Stadträtin